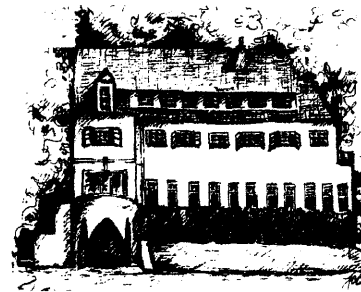


Neue Ställe für Schweine und Ziegen

Unsere Weidetiere haben in diesem Herbst neue Hütten bekommen. Nachdem die alten Ställe durch Wind und Wetter doch schon deutlich gelitten hatten, mussten sie durch neue Holzbauten ersetzt werden. Allerdings brauchte es bei Wutz und Wally, unseren Hängebauchschweinen, einige Zeit, ehe sie Das neue Quartier akzeptierten. Zunächst schleppten sie nach dem Abbau des alten Stalles das Stroh aus dem neuen Stall an die Stelle der alten Hütte und schickten sich an, dort im Freien schlafen zu wollen. Aber nach ein paar Tagen und einigen Regengüssen haben sie dann doch den neuen Stall bezogen.

Die Ziegen dagegen hatten schon während der Bauphase großes Interesse an der neuen Behausung und konnten den Umzug kaum erwarten. Inzwischen fühlen sich alle Tiere in der neuen Umgebung sehr wohl.



Neues aus Springe

Dezember 2009

... aus dem Schullandheim der Teilkampfschule Hannover ...

Jahresrückblick 2009 – ein bewegtes Jahr geht zu Ende

Zwar ist das Jahr noch nicht ganz vorbei (drei Belegungen stehen bis zum Jahresende noch aus), aber trotzdem lässt sich schon ein wenig Bilanz ziehen zur Entwicklung unseres Landheims.

Was war das wieder für ein Jahr ! Gleich im Januar ging es mit den Umbauten an unserer **Heizungsanlage** los, die für eine deutliche Energieeinsparung sorgen. Unter der Regie des *Ingenieurbüros Bau – Energie – Umwelt*, angesiedelt im Energie- und Umweltzentrum Eldagsen, wurde ein Pufferspeicher eingebaut, die Regulation der Anlage völlig überarbeitet und eine neue Pumpe eingebaut. Alle diese Veränderungen wurden vielfältig dokumentiert und auch heute sind an der Anlage noch etliche Messinstrumente, die verschiedene Parameter erfassen, um die Steuerung weiter zu verbessern. Unterm Strich muss man sagen, dass sich die Maßnahme sehr gelohnt hat, denn allein die Reduzierung der Aufheizphasen von ca. 35-40x täglich auf jetzt nur noch 6 bis 7x sorgt schon für einen deutlich reduzierten Ölverbrauch. Natürlich ließe sich noch weiteres Einsparpotential erschließen, jedoch sind die damit verbundenen Kosten ja auch nicht unerheblich. So wird eine Verbesserung „Schritt für Schritt“ angestrebt, wenn z.B. sowieso Teile ausgetauscht werden müssen. Nach den jetzt eingesetzten Geldmitteln soll sich die Investition von ca. 14.000 € nach drei bis vier Jahren amortisiert haben. Weiter kamen wir in diesem Jahr beim **Austausch des Mobiliars** ein gutes Stück voran. So wurden die **Betten** im grünen Saal erneuert, so dass wir nun im ersten Stock sämtliche Räume ausschließlich mit Holzbetten ausgestattet haben. Weiter gibt es jetzt im Tagesraum **1 neue Stühle**. Allerdings sind wir weiter **auf der Suche nach zwei gut erhaltenen Couch/Sessel/Wohnzimmergarnituren**, die die vorhandenen im Lehrerzimmer und im Fernsehraum ablösen sollen. Inzwischen haben von den Neuerungen schon viele Klassen und Gruppen profitiert, wenn der Besuch insbesondere im 1.Quartal etwas rückläufig war. So haben wir auch die Wirtschaftskrise gespürt. Immer häufiger kommen Klassen nur noch halbe Wochen, so dass der Aufwand bzgl. Reinigung, aber auch bei der Betreuung der Gruppen deutlich gewachsen ist. Vielleicht wird's 2010 besser !

Und was war bzw. ist sonst noch ?

- Als neue Mitarbeiterin im Landheim-Team begrüßen wir Melanie Seifert, die nun mit dafür sorgt, dass unseren Gästen immer ein sauberes Haus zur Verfügung gestellt werden kann, herzlich willkommen !!!
- Die AG der niedersächsischen Schullandheime wird im Januar 2010 in unserem Haus ein Seminar für Hauswirtschaftsleiter/innen durchführen. Es geht diesmal um biologische Landwirtschaft und regionale Vermarktung.
- Zum Jahresende wurde unser Landheimbus mit einem Rußfilter umgerüstet, so dass er nun die grüne Plakette besitzt. Damit ist auch im nächsten Jahr die Abholung von Gepäck, die wir ja für Grundschulen anbieten, aus dem Gebiet der Umweltzone in Hannover gesichert.
- Der Druckfehler in der letzten Ausgabe „Neues aus Springe“ war weder gewollt noch beabsichtigt. Das Hängebauchschwein heißt Wally (und nicht Wilfried !!!), Zusammenhänge zu so heißen Menschen (gar Lehrern der Teilkampfschule) existieren nicht und sollten auch nicht hergestellt werden.

Wir wünschen allen Freunden des Schullandheims Springe eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2010.

... und für alle Fälle hier unser Spendenkonto:

Landheim Teilkampfschule, Kto.Nr. 74 961 00, bei der
Bank für Sozialwirtschaft Hannover, BLZ 251 205 10

Landheim Teilkampfschule, Im Papenwinkel 1, 31832 Springe

Redaktion dieser Ausgabe: Rudi Becker

T.05041/970606, Fax. 05041/970607, E-mail: Landheim-Tellkampfschule@T-online.de

Homepage: www.Landheim-Tellkampfschule.de.vu

Die neuen Tellkämpfer zum ersten Mal in Springe

Die erste Klassenfahrt der neuen 5.Klassen der Tellkampfschule ging kurz vor den Herbstferien natürlich ins Schullandheim in Springe. Dabei ging es in erster Linie darum, dass sich die Kinder untereinander besser kennen lernten, aber auch zu ihren Klassenlehrern und Lehrerinnen besseren Kontakt fanden. Es wurde Fußball gespielt, man war mit dem NABU-Springe unterwegs, hat auf dem Bio-Bauernhof etwas über ökologische Landwirtschaft erfahren und dazu noch Korn gemahlen und Brötchen gebacken, hat im Wisentgehege versucht die Rallye-Fragen zu lösen und die Greifvögel bestaunt. Im Schwimmbad planschte man auf den Wasserspielgeräten herum, spazierte durch die idyllische Altstadt von Springe, suchte im Wald Holz fürs abendliche Lagerfeuer, es wurde gesungen, gespielt, gegessen und getrunken. Und selbst die fehlenden Handys, die nicht mitgebracht werden durften, wurden nach dem ersten Tag nicht mehr wirklich vermisst.

Dafür gab es Spiele zur Teambildung, die deutlich machten, dass man gemeinsam zu viel besseren Ergebnissen kommen kann, wenn man sich abspricht, auf einander hört, Planungen erstmal zu Ende führt, bevor man eine Aufgabe in Angriff nimmt. Dass man gemeinsam so viel Spaß haben kann, war dabei für viele Kinder eine ganz neue Erkenntnis.

Herbstputz am 21.11.: Blätterhaken bis zum Abwinken

Wenn der September mit seiner wunderschönen Laubverfärbung und den zahllosen Kastanien vorbei ist, beginnen auf dem ganzen Gelände die Blätter zu fallen. Manchmal hilft dabei ein ordentlicher Wind (2009 leider nicht), doch dauert es bis weit in den November hinein, ehe alle Blätter am Boden liegen. Zu diesem Zeitpunkt gibt es immer ein zünftiges „Blätterhaken“, um den grünen Rasen wieder von den Blätterbergen zu befreien. Rund um den Fußballplatz, unter den Bäumen der Kastanienallee und auch unter den Bäumen am Grillplatz haben wieder fleißige Hände dazu beigetragen, dass die Laubmassen auch in diesem Jahr bewältigt wurden. Abends saß man noch in geselliger Runde zusammen. Allen guten Geistern nochmals herzlichen Dank !!!

Wer uns im nächsten Jahr unterstützen möchte, melde sich bitte bei uns !

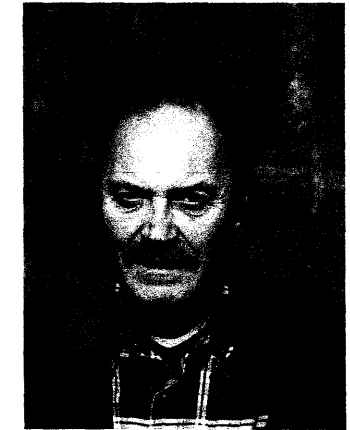
Antrag auf eine zweite Zivilstelle ist gestellt

Auf der letzten Sitzung beschloss der Vorstand, sich um eine zweite Zivildienststelle zu bemühen. Mit der Unterstützung durch den Paritätischen hoffen wir auf einen positiven Bescheid, so dass evtl. schon zum 1.04.2010 eine Besetzung erfolgen kann. Wer bei uns seinen Zivildienst ableisten möchte, melde sich bitte rechtzeitig im Hause oder bei Rudi Becker in der Tellkampfschule. Für die erste Stelle gibt es schon einen heißen Bewerber, der zum 1.07.10 zu uns kommen möchte und gute Chancen hat, unser Landheim-Team zu verstärken.

Abschied von Volker Barthel

Das war dann doch für uns alle eine schwierige Situation, als Volker Barthel nach mehr als sechs Jahren seinen letzten Arbeitstag bei uns hatte. Schließlich war man über die Jahre hinweg zu einem echten Team zusammen gewachsen, in dem jeder seinen Part gespielt hat und man sich gegenseitig aufeinander verlassen konnte. Wenn irgendwelche Reparaturen anstanden, das Gelände gehegt und gepflegt werden musste, unser Traktor gewartet oder Tipps zu gärtnerischen Entscheidungen gebraucht wurden, so konnte Volker Barthel uns immer mit seinem Rat helfen. In seiner ruhigen Art sorgte er auch dafür, dass manche von Kindern verursachte „Katastrophe“ dann doch nicht gar so schlimm war und mit seiner Unterstützung wieder bereinigt werden konnte. Nun haben sich unsere Wege getrennt, wir wünschen Volker Barthel alles Gute für die nächste Zeit und bedanken uns noch einmal ganz herzlich für seine Unterstützung über die Jahre hinweg.

Wir werden Dich vermissen !!!



Geländepraktika der 10.Klassen brachten gute Ergebnisse

In diesem Herbst fanden für alle 10.Klassen der Tellkampfschule dreitägige Geländepraktika statt. So gab es Gelegenheit einmal in Ruhe Untersuchungen zur Bodenversauerung, zur Gewässerbelastung sowie Betrachtungen zum Stoffkreislauf vorzunehmen. Die begleitenden Lehrer sprachen von einem gelungenen Praktikum, dass eigentlich alle Schüler bekommen sollten. „Es ist doch ganz etwas anderes, wenn man solche Fragestellungen mitten in der Natur untersuchen kann, und nicht nur die Theorie im Buch abhandeln muss“, so lautete das Fazit. Und auch die Schüler begrüßten es sehr, mal drei Tage Unterricht vor Ort zu haben, obwohl diese Tage randvoll waren, so dass die Freizeit recht knapp bemessen war.

Sanierung des zweiten Sanitärbereichs für 2010 geplant

Nachdem auch im Konjunkturprogramm 2009 die Schullandheime nicht mit in den Kreis der Empfangsberechtigten aufgenommen worden sind und die Landesmittel für Sanierungsmaßnahmen inzwischen gegen Null geschrumpft sind, überlegen wir, wie wir trotzdem die Sanierung unseres zweiten Sanitärbereichs im ersten Stock verwirklichen können. Die erwarteten Kosten belaufen sich auf ca. 40.000 €. Ohne die Aufnahme eines größeren Kredits wird es nicht gehen.